

Merkblatt E152.02

Rahmen- und Leibungszargen EI30 auf MBW/LBW

Anwendung

- Für Türelemente des Feuerschutzteam und BRUNEX nach Liste und Hinweis auf Plänen

Transport und Lagerung

- Die Stahlürzargen müssen mit der nötigen Vorsicht abgeladen und auf der Baustelle geschützt gelagert werden.

Montage

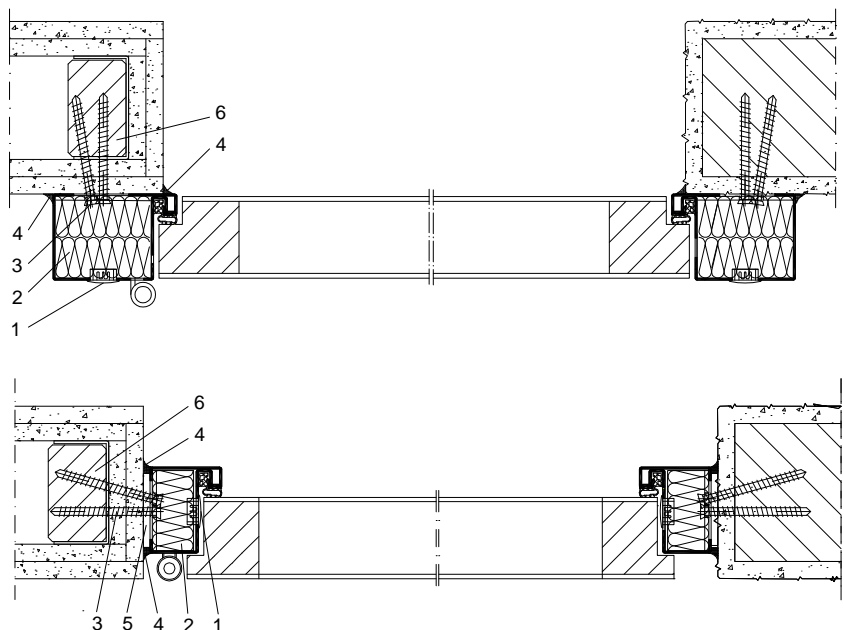
- Bei Leichtbauwänden "LBW" sind die seitlichen UA-Profile auf der Höhe Türöffnung mit einer Holzeinlage Tanne/Fichte/Föhre, Dim. 70/50mm durch den Wandbauer zu verstärken.
- Zargenprofil vor dem Einbau mit Steinwolle Flumroc FPI700 satt ausstopfen.
- Die Stahlürzarge in die vorgesehene Wandöffnung stellen, fachgerecht ausrichten und fixieren.
- Die Schrauben- 6x70mm beziehungsweise Dübelsysteme sind den entsprechenden Wandtypen anzupassen. Als Schiftmaterial Holz oder Holzwerkstoffe verwenden.

- Die Befestigungsbügel seitlich und oben unterschiften und in die Wand verschrauben.
- Die Fuge zwischen der Wand und Zargenprofil ist beidseitig mit einer Silicon-Kittfuge ohne Brandschutzanforderung zu versehen.
- Steinwolle Flumroc FPI700 als Füllung für die Rahmen- und Leibungszarge, Befestigungsschrauben und Dübel, Schiftplättli, Silicon-Kittfuge, sowie Holzeinlage bei Leichtbauwänden sind bauseits zu liefern.

Oberflächenbehandlung

- Als Anstrichsysteme eignen sich alle im Technischen Merkblatt Nr. 002 des VST, Verband Schweizerischer Türenbranche, erwähnten Oberflächenbehandlung.

- 1 Abdeckkappe weiss
- 2 Steinwolle Flumroc FPI700
- 3 Rahmenanker 7.5x80mm
- 4 Silicon-Kittfuge ohne Brandschutzanforderung
- 5 Holz-Schiftmaterial
- 6 Holzeinlage Dim. 70/50mm Tanne/Fichte/Föhre,



© Keller Zargen AG
Ausgabe: Jan. 2014/LöAI